

**Meisterschaft - 2000/01 (2. Klasse Leiserberge):**

Harald Zeppenhauser bleibt Spielertrainer. Die Nachwuchsspieler Velimir Knezevic und Matthias Pickl stoßen zu uns, wobei letzterer aber bald wieder abhanden kommt.

Spillern startete mit einem 4:2 gegen Gnadendorf in die Meisterschaft. Aber bereits in der zweiten Runde gab es die erste Enttäuschung: 0:3 beim Vorjahrsletzten Neuruppersdorf. Es folgten zwar Punktegewinne gegen Großebersdorf 2:0 und in Wulzeshofen 0:0. Doch dann brachten zwei Niederlagen gegen Klement 0:1 und in Gaubitsch 2:3 Spillern scheinbar bereits wieder um die Chance auf den Meistertitel.

Gegen Ende der Herbstmeisterschaft lief es endlich besser. 4:0 gegen Großmugl und 2:1 in Bisamberg. Die letzte Chance um vielleicht im Frühjahr um den Meistertitel noch mitzuspielen war das Auswärtsspiel bei Tabellenführer Ernstbrunn. Spillern konnte dieses wichtige Spiel mit 3:0 gewinnen. Eine Niederlage zu Hause gegen Fallbach reduzierte diese Hoffnungen aber wieder.

Im Frühjahr blieb die geringe Chance noch aufzuholen mit drei Siegen (u.a. 6:0 gegen Neuruppersdorf) vorerst gewahrt, bis schließlich Niederlagen gegen Großebersdorf 0:1 und dem neuen Angstgegner Klement 1:3 endgültig für klare Verhältnisse sorgten. Letztlich gab es zwar mehr Siege als Niederlagen, wobei die Leistung allgemein aber sehr dürrig war.

Den Höhepunkt setzte Spillern schließlich beim 7:1 gegen Meister Ernstbrunn, wo endlich wieder gute Kombinationen gezeigt wurden. Der Meister spielte aber ziemlich lustlos und etwas überheblich. Der 4. Platz war letztendlich klar unter den Erwartungen.

2. Klasse Leiserberge	2000/01		
1. SK Ernstbrunn	22	70:26	49
2. 1. FC Bisamberg	22	42:18	43
3. USC Fallbach	22	49:27	40
4. SV SPILLERN	22	44:27	38
5. SC Stronsdorf	22	54:38	37
6. UFC Klement	22	43:54	34
7. SK Wulzeshofen	22	35:38	28
8. FC Großebersdorf	22	36:46	28
9. ÖTSU Großmugl	22	29:50	23
10. UFC Gnadendorf	22	33:61	22
11. UFC Gaubitsch	22	32:51	20
12. USC Neuruppersdorf	22	29:60	17

**Diverses:**

- Das Flutlicht am neuen Trainingsplatz wird installiert.
- Der Trainingsplatz wird mit einem Prominentenspiel offiziell eröffnet.
- Das Schussnetz hinter dem Ost-Tor wird errichtet.
- Der SV Spillern geht ins Internet und ist unter [www.spillern.at/svs](http://www.spillern.at/svs) zu erreichen.
- Die U 13-Mannschaft wird Niederösterreichischer Landesmeister



### **NÖ-LANDESMEISTER 2000/01 - Die U13 des SV Spillern**

**Hintere Reihe:** Schmidl Harald (Co-Trainer), Kastler Max, Zeinzinger Stefan, Markl Andreas, Pözl Johann, Krenek Markus, Rauch Nino, Hutterer Jürgen, Kastler Franz (Trainer)

**Vordere Reihe:** Marijic Mario, Sebesta Stefan, Dafert Dominik, Koller Christopher, Sinnl Markus, Bastl Daniel, Senekowitsch Philip

[Werdegang der U13](#)

[zurück zur Übersicht](#)

### **Meisterschaft - 2001/02 (2. Klasse Leiserberge):**

Mit Karl Binder wird ein neuer Trainer verpflichtet, der gemeinsam mit Harald Zeppenhauser die Mannschaft betreuen soll. Im Kader ersetzt Pavel Vacula Milan Bartos, weiters werden noch Gerhard Anibas und Gottfried Lehner, der wieder zu uns zurückkehrt, verpflichtet.

Spillern startete mit einem harterkämpften 3:3 in Grobebersdorf, der Ausgleich fiel durch Malic buchstäblich in letzter Minute. Dafür gab es im zweiten Spiel ein 11:0 in Großmugl. Weitere Siege gegen Stronsdorf 4:1, Gaubitsch 5:1 und im Schlager gegen 1. FC Bisamberg mit 2:1, bei einer unglücklichen 3:5-Niederlage in Wulzeshofen, brachten die zwischenzeitliche Tabellenführung und nährten die Hoffnungen um den Meistertitel mitspielen zu können.

Wurden die anschließenden Unentschieden bei Fallbach (0:0) und zu Hause gegen Gnadendorf mit 2:2 noch als halbwegs akzeptabel hingenommen, so war das 1:1 bei Niederleis ausgesprochen blamabel. Zum Abschluss des Herbstes gab es noch einen 4:0-Sieg gegen Klement, aber mit fünf Punkten Rückstand war die Ausgangsposition auf Platz vier für das Frühjahr nicht gerade berauschend.

Im Winter wurde alles auf eine Karte gesetzt und mit Alfred Kimmelman und Robert Röhrich zwei Klasseträger verpflichtet.

Die Aufholjagd begann mit Siegen gegen Grobebersdorf 5:0, Großmugl 10:0, Tabellenführer Wulzeshofen 4:0 und bei Gaubitsch mit 5:0. Der Sieg gegen Wulzeshofen brachte auch die Tabellenführung. Beim 4:2 in Stronsdorf musste man die ersten Gegentore im Frühjahr hinnehmen. Wulzeshofen war bald abgeschüttelt, aber Fallbach hielt mit und es entwickelte sich ein Kopf an Kopf Rennen zwischen den beiden Teams.

Nach den anfänglichen Erfolgen kam leichter Sand ins Getriebe und man fieberte dem Duell gegen Fallbach auf eigener Anlage entgegen. Vor großartiger Kulisse gab es in einem dramatischen aber auch hochklassigen Spiel ein 3:3 Remis, die Vorentscheidung im Titelkampf war vertagt.

Spillern konnte aus eigener Kraft Meister werden, da das Torverhältnis klar besser war, doch sowohl beim 3:1 in Gnadendorf, als auch beim 3:0 gegen den Tabellenletzten aus Niederleis musste man bis zum Finish um den Sieg zittern.

Mit gemischten Gefühlen fuhr man in der letzten Runde nach Klement. Die Mannschaft begann aber sehr selbstsicher, führte bald entscheidend und siegte am Ende 6:0. Dieser Sieg sicherte den ersten Meistertitel seit 21 Jahren (1981) und damit nach drei Jahren die Rückkehr in die 1. Klasse Nordwest.

Im Frühjahr wurde neunmal gewonnen, nur gegen Fallbach gab es ein Unentschieden.

2. Klasse Leiserberge			
2001/02			
1. SV SPILLERN	20	81:21	47
2. USC Fallbach	20	59:16	47
3. 1. FC Bisamberg	20	45:20	41
4. SK Wulzeshofen	20	50:32	37
5. UFC Gnadendorf	20	46:32	35
6. UFC Klement	20	40:47	29
7. UFC Gaubitsch	20	29:35	22
8. SC Stronsdorf	20	37:51	17
9. FC Groöbersdorf	20	32:52	17
10. USV Niederleis	20	28:62	10
11. ÖTSU Großmugl	20	15:94	10

#### Diverses:

- Die Reserve gewinnt in Groöbersdorf gegen sieben Gegner mit dem Rekordergebnis von 25:0.
- Dem langjährigen Obmann Lederer Franz wird von der Gemeinde Spillern der silberne Ehrenring für seine Verdienste um den Sportverein verliehen.
- Das neue Sporthaus wird gebaut, die Kabinen im alten Gebäude saniert.
- Das Schussgitter hinter dem West-Tor wird erneuert.
- Die alten Holzzäune werden durch Stahlgitterzäune ersetzt.
- Die Reserve wird mit 19 Siegen und 1 Unentschieden Meister der 2. Klasse Leiserberge
- Die U9 wird bei nur einer Niederlage Meister der Gruppe Donau



#### Meister der 2. Klasse Leiserberge - 2001/2002

- hinten:** Anibas Gerhard, Kimmelman Alfred, Fuchsberger Matthias, Feigl Matthias, Gauss Stefan,  
**mitte:** SL Lenz Herbert, Bartos Peter, Malic Milenko, Lederer Martin, Ernst Markus, Ptacek Markus, Zehetmayer Gregor, Trainer Binder Karl,  
**vorne:** Röhricht Robert, Zeppenhauser Harald, Karlovic Martin, Wimmer Richard, Stirner Manfred, Vacula Pavel



### Meister der Gruppe Donau:

Die erfolgreiche U9 mit den Betreuern Walter Christian, Öller Markus und Kainz Franz

[zurück zur Übersicht](#)

### Meisterschaft - 2002/03 (1. Klasse Nordwest):

Karl Binder ist nunmehr alleinverantwortlicher Trainer, Harald Zeppenhauser bleibt als Spieler erhalten und betreut jetzt die U16-Mannschaft.

Am Spielersektor gibt es große Veränderungen. Obwohl man Meister wurde gibt es einen (unbeabsichtigten) personellen Aderlass. Matthias Feigl, Stefan Gauss (beide von Hausleiten zwangsverpflichtet), Alfred Kimmelmann (Laa), Pavel Vacula und Manfred Stirner (beide ATSV Hollabrunn) verlassen den Verein, auch Gottfried Lehner und Gerhard Anibas stehen verletzungsbedingt nicht zur Verfügung.

Neu dazu kommen Gerhard Fanta (Schrattenberg, Fritz Hruby (1980 Wien), Rene Messenlehner (Obergängersdorf) und später noch Peter Bartos jun. (SV Horn). Nach langer Verletzungspause kann man außerdem wieder auf Pavel Volaj zurückgreifen.

Mit gemischten Gefühlen geht es damit in eine höhere Klasse. Der Start ist aber toll, es gibt zwei 3:0-Siege in Sitzendorf und gegen Heldenberg. Es folgt eine unglückliche Heimmiederlage (1:2) gegen Göllersdorf mit drei "Gesperreten" als unliebsames Andenken, die uns lange Zeit außer Tritt bringt. In den nächsten vier Spielen gibt es nur einen Punkt (daheim gegen Würnitz), drei Spiele gegen verloren, wobei das 1:10 in Absdorf die höchste Niederlage seit den frühen Sechziger Jahren darstellt.....

Danach läuft es wieder besser, in Unterstinkenbrunn siegt man knapp und Titelanwärter Laa wird ein Remis abgetrotzt. Nach einer Niederlage in Großweikersdorf wird mit Großrußbach ein weiterer Titelkandidat besiegt (1:0). Zwei Niederlagen gegen Ravelsbach und Hausleiten (nach unglücklichem Spielverlauf) werfen uns aber wieder zurück.

Dies ergibt nach der Herbstsaison mit 14 Punkten den 10. Platz, der in etwa den Erwartungen entspricht. Hauptverantwortlich dafür, dass die Chance weiterhin lebt, ist sicherlich Pavel Volaj, der in seiner Comeback-saison auf Anhieb neun Treffer erzielte.

Im Winter kommt Gerhard Schweng von SV Gerasdorf als Verstärkung für die Abwehr.

Das Frühjahr begann mit einer unglücklichen Niederlage in Göllersdorf (2:4), danach gab es eine Siegesserie. Vier Spiele konnten in Serie gewonnen werden, darunter ein 2:0 gegen Hanfthal, ehe gegen Titelanwärter Absdorf eine 0:1-Heimmiederlage folgte. Nach einer 0:4-Niederlage in Mauerbach konnte man im anschließenden Heimspiel gegen Unterstinkenbrunn mit einem 2:1-Zittersieg der Abstiegsgefahr endgültig enttrinnen.

Danach war die Luft draußen, die Mannschaft wirkt ausgebrannt, fünf Niederlagen in Serie darunter ein peinliches 1:9-Debakel in Großrußbach waren die Folge.

1. Klasse Nordwest	2002/03		
1. SV Hausleiten	26	78:23	60
2. SV Absdorf	26	88:35	57
3. SC Laa	26	46:19	53
4. SC Mauerbach	26	50:40	42
5. SV Göllersdorf	26	56:56	41
6. BW Großweikersdorf	26	50:44	40
7. UFC Hanfthal	26	36:36	39
8. SVU Großrußbach	26	59:38	38
9. SV SPILLERN	26	39:66	29
10. SV Heldenberg	26	43:52	27
11. SV Ravelsbach	26	45:58	27
12. SV Unterstinkenbrunn	26	46:66	23
13. SV Sitzendorf	26	28:59	22
14. FC Würnitz	26	27:99	11

#### Diverses:

- Eine Flutlichtanlage am Hauptspielfeld wird installiert, beide Flutlichtanlagen werden kommissioniert und sind jetzt für Meisterschaftsspiele zugelassen (im Herbst wurden bereits drei Flutlichtspiele ausgetragen).
- Der Neubau des Sporthauses und der Umbau des Kabinentraktes wurden fertiggestellt.



[zurück zur Übersicht](#)

#### Meisterschaft - 2003/04 (1. Klasse Nordwest):

Im Sommer ging eine große Ära zu Ende – Peter Bartos verliess uns nach über 13 Jahren. Mit ihm ging auch sein Sohn Peter Bartos jun., der zum SV Sierndorf wechselte. Weiters verliessen uns Milenko Malic (SV Ravelsbach), Gerhard Fanta (SV Schönfeld) und Gerhard Anibas, der verletzungsbedingt seine Karriere beendete. Neu hinzu kamen Karl Wild, Andreas Katzenbeisser, Thomas Ronge (alle vom ASC Marathon Korneuburg), Markus Stroschneider und Alfred Kimmelmann (beide SC Laa) sowie David Amon (TSU Obergänserndorf) und Alexander Nigrowics (SC Enzersfeld/Wien).

Mit den Erwartungen, möglichst nicht in den Abstiegskampf verwickelt zu werden, ging man in die neue Saison. Ein gelungener Auftakt mit Siegen gegen USV Großrußbach (2:1) beim SV Ravelsbach (4:2) und als Höhepunkt ein 3:0 zu Hause gegen einen Titelfavoriten – SV Absdorf – schien dies zu bestätigen.

In der Folge riß jedoch der Faden, Niederlagen gegen den Tabellenführer BW Großweikersdorf (1:3) und SC Laa (0:2) folgte ein mageres 4:4 im Heimspiel gegen Unterstinkenbrunn. Von den restlichen Herbstspielen konnte lediglich ein mühevoller 2:1-Sieg gegen Mauerbach eingefahren werden, der Rest – fünf Spiele in Folge gingen zum Teil klar verloren. In der Tabelle wurde man letztlich bis auf den vorletzten Platz durchgereicht.

Um neuen Schwung in die Mannschaft zu bringen konnte als neuer Trainer Heinz Haselberger gewonnen werden. Am Spielersektor kamen Peter Bartos und dessen Sohn zu uns zurück. Dazu stießen noch Alois Mottl (Stockerau), Armin Kogler (FC Würnitz) und Hannes Fuchs (SC Enzersfeld). Schweng Gerhard (SV Gerasdorf) und Alfred Kimmelmann verliessen uns.

Einem verkrampten 1:1 gegen Ravelsbach folgte ein 0:5 in Großweikersdorf. Es folgten zwei knappe 1:2-Niederlagen zu Hause gegen Laa und in Großrußbach. Mit bereits drei Punkten Rückstand auf den rettenden Drittletzten Platz fuhr man zum Schicksalsspiel nach Unterstinkenbrunn. Trotz drückender Überlegenheit – dreimal traf man nur Latte bzw. Stange – gelang nur ein 1:1. Dafür wurde der direkte Kontrahent im Abstiegskampf, SK Ernstbrunn mit 6:0 abgefertigt. Gute Spiele wechselten sich mit schlechten Spielen ab. Einem 2:3 in Mauerbach folgte ein überlegen geführtes Spiel aber ohne Treffer, 0:0 gegen den SC Hollabrunn. Nach einem 1:2 bei Heldenberg wieder ein achtbares Resultat gegen ein Spitzenteam der Liga – 1:1 gegen Wildendürnbach.

Zwei Runden vor Schluss hatte man auf den SK Ernstbrunn vier Punkte Rückstand. Was keiner mehr erwartet hatte gelang aber dann doch noch: Während Ernstbrunn seine beiden Spiele verlor, siegte Spillern in Hanfthal 6:2 und zu Hause gegen Göllersdorf 4:1. Klassenerhalt geschafft!

1. Klasse Nordwest	2003/04		
1. SV Absdorf	26	71:25	57
2. BW Großweikersdorf	26	76:32	54
3. UFC Wildendürnbach	26	70:35	51
4. SC Hollabrunn	26	62:40	40
5. SVU Großrußbach	26	55:43	37
6. SC Laa	26	43:39	37
7. SV Heldenberg	26	59:64	37
8. SV Göllersdorf	26	48:62	35
9. UFC Hanfthal	26	54:56	34
10. SC Mauerbach	26	49:60	33
11. SV Unterstinkenbrunn	26	62:79	33
12. SV SPILLERN	26	45:53	26
13. SK Ernstbrunn	26	27:57	24
14. SV Ravelsbach	26	29:105	18

#### Diverses:

- Im August 2003 wurde die Sportanlage mit dem "80+1-Jahr Jubiläum" neu eröffnet.
- Die Reserve wurde Vizemeister
- Die U11 wurde Meister der Gruppe Donau
- An der nordöstlichen Grenze des Sportplatzes wurde der Beachvollyballplatz eröffnet.

[zurück zur Übersicht](#)

#### Meisterschaft - 2004/05 (1. Klasse Nordwest):

Im Sommer gab es eine kleine Kurskorrektur. Waren zuletzt wieder vermehrt auswärtige Spieler beim SVS im Einsatz so wollte man wieder vermehrt auf Eigenbauspieler setzen und zugleich auch den Kader verjüngen.

Für vermehrte Qualität sollten drei junge Spieler aus der Slowakei sorgen: Dusan Trnka, Lubormir Duris und Tomas Tichy kamen allesamt von OKSK Dunajska Luzna. Weiters kamen Ronald Reidinger (SV Sierndorf) und Milenko Malic (SV Ravelsbach) zu uns zurück. Verlassen haben uns Andreas Katzenbeisser, David Amon (beide SV Sierndorf), Thomas Ronge, Alex Nigrowics (beide SV Stetten), Rene Messenlehner (SV Göllersdorf), Markus Stroschneider (SV Kirchberg/Wagram) und Hannes Fuchs (SV Langenzersdorf).

Alfred Kimmelmann stand nach Verletzung zuletzt nicht mehr zur Verfügung und auch Peter Bartos sen. beendete endgültig seine Spielerkarriere beim SV Spillern, während Robert Röhricht nur eine "Karriererepause" einlegen wollte.

Der Auftakt mit einem 0:3 in Wildendürnbach wurde noch als "normal" eingestuft, zu Hause das 2:4 gegen Altruppersdorf war aber enttäuschend – nur die Euphorie des Aufsteigers?? Leider nicht. Es folgten weitere Niederlagen gegen Hanfthal 0:4, Mauerbach 3:5 und Großweikersdorf 1:5. Fünf Niederlagen in Folge hatte

es bisher erst zweimal gegeben im "Seuchenjahr" 1997/98, sowie davor 1974/75!!

Es mussten dringend Punkte her um nicht vorzeitig den Anschluss zu verlieren. Beim Auswärtsspiel in Bisamberg gabs den ersten: 1:1 und danach zu Hause ein 1:0 gegen Zeiselmauer. Spillern fand über den Kampf zum Spiel und siegte bei Unterstinkenbrunn 3:2, gegen den SC Hollabrunn 1:0 und bei Laa 3:2, wobei Laa zur Pause mit 2:1 vorne lag, aber ein Doppelschlag von Zeppenhauser Harry das Spiel umdrehte.

Das spielerisch beste Spiel lieferte die Mannschaft – die zunehmend an Sicherheit gewann – gegen den damaligen Tabellenweiten Heldenberg ab, ein 2:2 nach offenem Schlagabtausch. Bei strömenden Regen spielte der SVS dann vor allem in der ersten Halbzeit in Göllersdorf auf ein Tor, vergab etliche Chancen, ehe ein Freistoßtor die 0:1-Niederlage besiegelte. Im abschließendem Heimspiel gegen Großrußbach wurde trotz schnellem 0:1-Rückstand ein klarer 4:1-Sieg eingefahren.

Die Mannschaft hatte sich konsolidiert, die jungen Slowaken wuchsen zunehmend zu Stützen der Mannschaft heran, Dusan Trnka dirigierte die Abwehr, Lubomir Duris wurde immer mehr zur Drehscheibe im Mittelfeld und Tomas Tichy glänzte als Vollstrecker.

Im Winter verließen uns Milenko Malic (FZSV Rußbach) und Matthias Fuchsberger. Neu hinzu kam Alfred Denninger (SV Göllersdorf). Doch der Aufwärtstrend gegen Ende des Herbstes konnte nicht fortgesetzt werden. Wenige Punkte und ein 1:7 als unrühmlicher Höhepunkt bei BW Großweikersdorf, den ersten Sieg gab es erst gegen den 1. FC Bisamberg – 1:0. Nach einer weiteren Niederlage in Zeiselmauer (1:3), verließ man die nächsten Spiele wenigstens ungeschlagen (2 Siege, 2 Unentschieden), somit lebte die Chance auf den Klassenerhalt, der letztlich, trotz der 0:1-Niederlage gegen SV Göllersdorf, gesichert werden konnte.

1. Klasse Nordwest	2004/05		
1. BW Großweikersdorf	26	86:30	63
2. UFC Wildendürnbach	26	83:34	56
3. SC Mauerbach	26	64:54	41
4. SVU Großrußbach	26	55:46	40
5. SV Göllersdorf	26	54:57	39
6. UFC Hanfthal	26	52:48	37
7. SV Heldenberg	26	46:50	36
8. SC Hollabrunn	26	50:57	34
9. SV Zeiselmauer	26	39:54	34
10. USV Altruppersdorf	26	41:55	30
11. SV SPILLERN	26	38:58	30
12. 1. FC Bisamberg	26	38:47	29
13. SC Laa	26	39:44	28
14. SV Unterstinkenbrunn	26	43:94	9

#### Diverses:

- Die U12 wurde Meister der JHG Nordwest.
- Didi Constantini kam nach Spillern und trainierte mit den Nachwuchsteams.
- Die Stockschiützen des SVS gewinnen die Bezirksmeisterschaft.



[zurück zur Übersicht](#)

